

Vorwort zur ersten Ausgabe

Liebe Kirchenpflegerin
Lieber Kirchenpfleger

Sie haben sich – vielleicht ganz neu – für eine verantwortungsvolle Aufgabe und ein wichtiges Amt entschieden. Sie übernehmen, zusammen mit anderen Ehrenamtlichen, Pfarrpersonen und Diakonisch Mitarbeitenden, die Leitung Ihrer Kirchgemeinde.

Das besondere an kirchlichen Führungsaufgaben ist, dass Jesus von Nazareth sie als ein Dienen am Mitmenschen und der Gemeinschaft bezeichnet. Unsere Kirchenordnung definiert Ihr Amt weiter als partnerschaftliche Aufgabe. Im Team mit den ordinierten Diensten und den anderen ehrenamtlichen Mitgliedern „pflegen“ Sie Ihre Kirchgemeinde und sorgen für ihren Aufbau und das Gemeindeleben.

Dieses Handbuch will Ihnen wichtige Informationen, Anregungen und Checklisten liefern, die Ihnen helfen, die konkreten Aufgaben und spezifischen Eigenheiten Ihres Amtes zu verstehen und wahrzunehmen. Zusammen mit den Weiterbildungsangeboten der Landeskirche führt es Sie in die wichtigsten Bereiche Ihrer Tätigkeit ein.

Das Handbuch ist ein Nachschlagewerk. Lesen Sie die Teile zuerst, die Sie und Ihr Ressort betreffen. Tauchen Fragen auf, so können Sie mit dem Inhalts- und dem Stichwortverzeichnis schnell die relevanten Abschnitte finden.

Das Handbuch ist ein Arbeitsbuch. Machen Sie sich Notizen, brauchen Sie die breiten Ränder. Sie dürfen das Handbuch für kirchliche, nicht gewerbliche Zwecke kopieren oder können weitere Exemplare beim Sekretariat der Landeskirche zum Selbstkostenpreis beziehen. Ein persönliches Exemplar empfiehlt sich auf jeden Fall.

Dieses Handbuch ist das Resultat eines längeren Prozesses. Eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Vreni Gut (Mitglieder: Regina Zwicky, Siegfried Bertschi, Christian Bader und Patrik Müller) erarbeitete 2000–01 ein neues Konzept für die Weiterbildung und Beratung von Kirchenpflegern und Synodalen. Das Handbuch, welches abgestimmt ist auf dieses Konzept, wurde verfasst von Patrik Müller (Kap. 1, 2 und zum Teil 4), Siegfried Bertschi (Kap. 3 und zum Teil 4 und 5) und Christian Bader (Kap. 5).

Die Autoren danken der Synode für die Bewilligung des Handbuches und dem Kirchenrat für die Erteilung des Auftrags. Die Fachstellen der Landeskirchlichen Dienste lieferten uns Unterlagen und Beiträge, die Mitglieder des Kirchenrats, Regina Zwicky und Ursa Dietiker haben Korrektur gelesen und viele Anregungen und Ergänzungen gemacht. Ein besonderer Dank geht an die Sekretärinnen Therese Hochstrasser und Doris Beck für das Tippen, Korrigieren und Vervollständigen der Manuskripte. Für die graphische Gestaltung verantwortlich waren Frank Worbs und Urs Rechsteiner. Mit freundlicher Genehmigung des Kirchenrates der Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich durften wir viele Ideen und Anregungen der Schrift „Kirchenpraxis – Handbuch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ entnehmen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Und nun wünschen wir Ihnen eine informative und anregende Lektüre.

Patrik Müller, theologischer Sekretär

Vorwort zur dritten Ausgabe

Im Februar 2007 ist die zweite Ausgabe des „Handbuchs zur Gemeindeleitung“ erschienen. Auch diese Fassung leistete Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern und anderen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während Jahren gute Dienste. Seither machten zahlreiche kleinere und grössere Änderungen der kirchlichen Gesetzgebung, vor allem aber die Gesamtrevision des Organisationsstatus (beschlossen von der Synode am 12. November 2008) und der Kirchenordnung (beschlossen von der Synode am 11. November 2010), die am 1. Januar 2012 in Kraft getreten sind, eine erneute Überarbeitung des Handbuchs nötig. Diese beschränkt sich im Wesentlichen auf Anpassungen an die geänderten gesetzlichen Bestimmungen sowie Aktualisierungen und Ergänzungen. Verzichtet wurde insbesondere auf einen Ausbau des Teils über die Partnerschaftliche Gemeindeleitung, obwohl dies von verschiedenen Seiten gewünscht worden war. Der Kirchenrat hat für die Amtsperiode 2015–2018 eine Evaluation der Partnerschaftlichen Gemeindeleitung in Aussicht gestellt. Angesichts der grundlegenden Diskussion über das Verständnis der Gemeindeleitung, die damit erneut angestossen wird, erschien es als sinnvoll, diese Aufgabe für eine zukünftige Ausgabe des Handbuchs aufzusparen.

Die dritte Ausgabe des „Handbuchs zur Gemeindeleitung“ wird von verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche der Landeskirchlichen Dienste (Bildung und Gesellschaft, Finanzen, Pädagogik und Animation, Seelsorge) und der Stabsstellen des Kirchenrats (Kirchenschreiber–Kanzlei, Kommunikation, Theologie und Recht) verantwortet. Wir hoffen und wünschen, dass das Handbuch sich weiterhin als Arbeitsbuch, Nachschlagewerk und Inspirationsquelle für Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger und weitere Interessierte bewährt.

Januar 2015